

LANGENTHAL | DER VORVERKAUF FÜR ABONNEMENTE DER KAMMERMUSIK-KONZERTE LANGENTHAL IST AB SOFORT ERÖFFNET

# Internationales Staraufgebot zur Jubiläumssaison im Bärensaal

Die traditionellen Kammermusik-Konzerte Langenthal (KKL) stehen vor ihrer 70. Saison – ein kleines Jubiläum, das mit einem musikalisch hoch stehenden Programm mit klingenden Namen begeben wird. Der Abonnementsverkauf läuft, Einzelbillette sind ab Anfang Oktober erhältlich.

Mit der 70. Auflage der bereits zur Institution gewordenen Konzertreihe im Barocksaal des Hotels Bären präsentieren die Organisatoren ein klassisches Programm, das trotzdem die grosse Breite der Kammermusik zeigt. Dem hohen Qualitätsanspruch der KKL entsprechend ist es wiederum gelungen, Künstlerinnen und Künstler von internationalem Format für einen Auftritt in Langenthal zu gewinnen und gleichzeitig auch jungen Schweizer Musikern eine Auftrittsmöglichkeit zu bieten.

### Auftakt mit Star-Tenor – Saisonschluss mit Oboen-Monument

Die Reihe startet am 3. November fulminant mit dem Auftritt von Christoph Prégardien, einem der bedeutendsten lyrischen Tenöre unserer Zeit, der begleitet wird vom Hornisten Olivier Darbellay und vom Pianisten Michael Gees. Das Trio in unge-

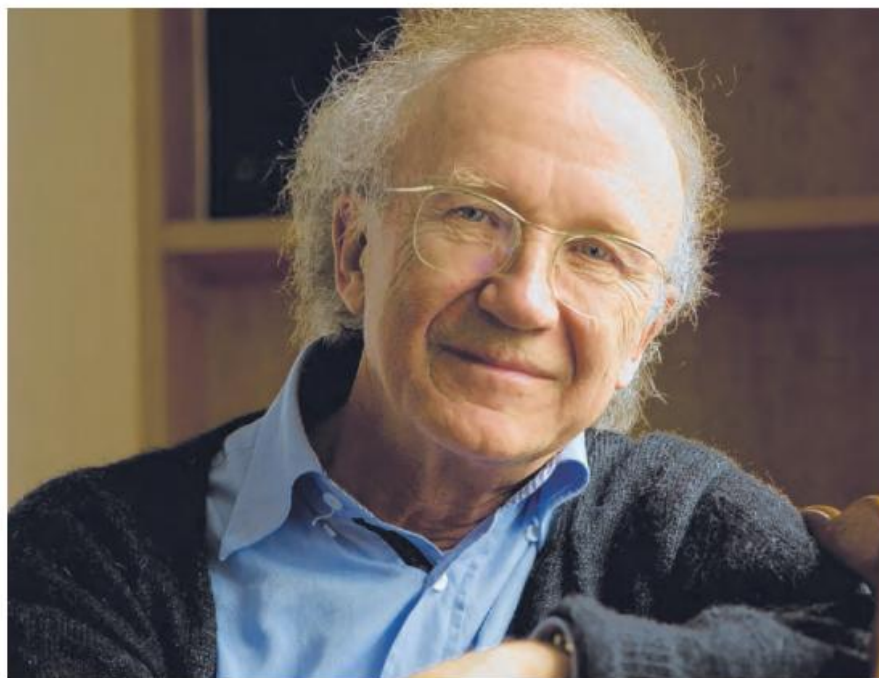
wöhnlicher Zusammensetzung wird mit Werken von Schubert, Britten, Lachner und Kreutzer das Publikum begeistern.

Ende November gastiert ein Streichquintett unter der Leitung des Franzosen Alexis Vincent, der als Erster Konzertmeister des Berner Sinfonieorchesters amtiert. Im ausgezeichnet besetzten Quintett spielt auch die gebürtige Roggwilerin und Cellistin Eva Lüthi, die als künstlerische Leiterin für das Programm der Reihe die Hauptverantwortung trägt.

Für das erste Konzert im neuen Jahr ist es gelungen, mit dem Bennewitz Quartett ein international sehr renommiertes Ensemble zu gewinnen. Die vier Tschechen spielen in der ganzen Welt auf den grossen Bühnen und an angesehenen Festivals, unter anderem am Yehudi Menuhin Festival in Gstaad.

Zum zweiten Mal in Langenthal ist das Trio Rafale für das Februar-Konzert zu Gast. 2013 noch als Nachwuchshoffnungen im Bären aufgetreten, haben sich die drei jungen Schweizer inzwischen international in der ersten Garde der Klaviertrios etabliert und wurden mehrfach mit Preisen ausgezeichnet.

Den Saisonschluss bestreitet



Das KKL-Publikum darf sich zum Saisonschluss auf einen der seltenen Auftritte von Heinz Holliger in Langenthal freuen.

FOTOS ZWS

Heinz Holliger (Oboe), begleitet von Anita Leuzinger (Violoncello) und Anton Kernjak (Klavier). Der 1939 geborene Langenthaler Ehrenbürger ist ein gefragter Solist und hat nicht zuletzt für seine ausserordentliche Innovationskraft am Instrument viele Auszeichnungen erhalten, unter anderem 2015 den mit 100'000 Franken dotierten Schweizer Musikpreis. Neben seiner Karriere als Instrumentalist war Holliger immer auch als Komponist von Bühnen-, Orchester-, Solo- und Kammermusik tätig. Das Langenthaler Publikum hat eine der seltenen Gelegenheiten, das Oboen-Monument Holliger als Kammermusiker zu erleben. Für Abwechslung ist mit diesem Programm gesorgt – für die Qualität stehen die ausgezeichneten Musikerinnen und Musiker.

HANSPETER VON FLÜE

### Programm Saison 2016/17

3. November 2016: Christoph Prégardien (Tenor), Olivier Darbellay (Horn) und Michael Gees (Klavier) spielen Werke von Schubert, Britten, Lachner, Kreuzer.

24. November 2016: Alexis Vincent (Violine) mit Streichquintett spielen Werke von Bach, Beethoven.

12. Januar 2017: Bennewitz Quartett spielt Werke von Haydn, Martinu, Schulhoff, Dvorák

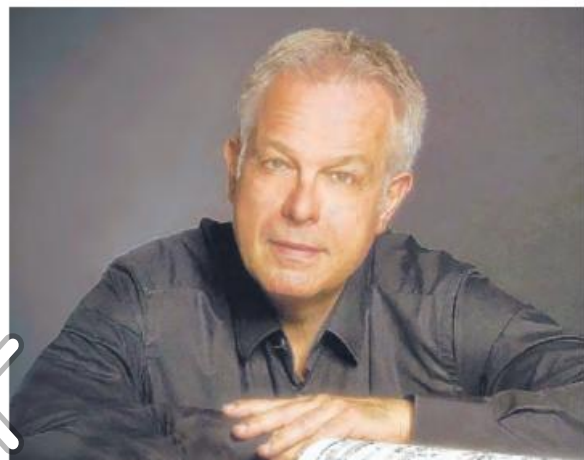
16. Februar 2017: Trio Rafale spielt Werke von Haydn, Kirchner, Tschai-kowsky.

16. März 2017: Heinz Holliger (Oboe, Oboe d'amore), Anita Leuzinger (Violoncello) und Anton Kernjak (Klavier) spielen Werke von Schumann, Holliger, Beethoven.

### Abonnemente und Einzelbillette

Abonnemente für 5 Konzerte kosten je nach Kategorie 150 oder 190 Franken und können bei der Vorverkaufsstelle bezogen werden: Réception Hotel Bären, St. Urbanstrasse 1, 4900 Langenthal, (Mo-Fr 8-12, 13.30-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr) oder Email: info@baeren-langenthal.ch. Bitte beachten Sie, dass leider aus administrativen Gründen Kartenzahlungen nicht möglich sind.

Der Vorverkauf für Einzelbillette beginnt am 3. Oktober 2016. Auch an der Abendkasse im Hotel Bären können jeweils Einzelbillette bezogen werden zum Preis von 44 bzw. 36 Franken (je nach Kategorie). Weitere Infos siehe unter: www.kk-langenthal.ch.



Die 70. Saison der Kammermusik-Konzerte Langenthal wird mit einem Auftritt des Tenors Christoph Prégardien eröffnet.

LANGENTHAL | 8. OKTOBER, 21 UHR: AUF SCHWEIZER HERBSTTOUR

## Eliane-Amherd-Band im Braui Chäuer

Eliane Amherd ist mit ihrem neuen Album «Skylines» und Band auf Schweizer Herbsttour und macht am Samstag, 8. Oktober Halt im Braui Chäuer in Langenthal. Konzertbeginn ist um 21 Uhr.

Eliane Amherd ist eine echte kosmopolitische Musikerin. Verwurzelt in den Walliser Alpen, lebt sie seit Jahren in New York und tourt um die Welt. Es ist vor allem New Yorks multikulturelle Energie, welche ihre Eigenkompositionen am meisten beeinflusst. Wie auf dem Cover Manhattan und die Walliser Alpen Skyline in einem Bild zusammenlaufen, verschmelzt Eliane Amherd ihre musikalischen Einflüsse mit Raffinesse zu einem Hörerlebnis: Ihr Sound ist groovig, jazzig und geladen mit Latin, brasilianischen und afrikanischen Rhythmen.

Ihre Songs haben einen Retro Pop Touch der 70-er und 80-er Jahre und ihre Texte regen zum Schmunzeln an. Manch eine/r erkennt sich in Eliane's witzig tragischen Abenteuern wieder.

Mit dabei sind bekannte Musiker wie der Zürcher Drummer Flo Reichle (Dodo, Steff la Cheffe) und der virtuose Bassist Rodrigo Aravena. Auch aus Milano reist Verstärkung an: Aismar Simon Carrillo aus Kuba ist ein begnadeter und international gefragter Pianist und auch der Percussionist Ze Mauricio aus Brasilien spielt mit allem, was Rang und Namen hat – Yoyo Ma, Harry Belafonte, Wynton Marsalis.

CHRISTA WENGER



Eliane Amherd eröffnet mit ihrer Band die diesjährige Konzertreihe im Braui Chäuer.

FOTO ZWS

HERZOGENBUCHSEE | PKE ENERGIE GENOSSENSCHAFT

## Vorsorgliche Kündigung

Der Gemeinderat kündigt vorsorglich den Anschlussvertrag bei der PKE Energie Genossenschaft. Eine neue Lösung für den Wechsel vom Leistungs hin zum Beitragsprimat wird gegenwärtig im Detail abgeklärt.

Die PKE Energie Genossenschaft wird die gegenwärtige Austrittswelle nicht stoppen können – davon geht auch der Ausschuss «Primatwechsler» Einwohnergemeinde Herzogenbuchsee aus. Die Kasse wird voraussichtlich im nächsten Jahr eine derart kritische Grösse erreichen, dass sogar die Liquidation zum Thema werden könnte. Der Anschluss der Gemeinde Herzogenbuchsee mit 110 Versicherten (neben dem Gemeindepersonal sind auch die Mitarbeitenden des Spitzes, des ARA- und des Oberstufenverbandes sowie der Feuerwehr in den Sparplan der Gemeinde integriert) gehört mittlerweile zu den sieben grössten Anschlüssen von ehemals rund 160 in dieser Grösse. Ein latentes Risiko bilden je kleiner die Kasse wird, die Anschlüsse mit unter 30 Versicherten, die auch im Falle einer Unterdeckung das volle Kapital bei einem Austritt erhalten und so für die «Grossen» wie Herzogenbuchsee die Unterdeckung noch verschärfen. Das Fazit des Ausschusses fällt eindeutig aus: «Die Strategie des Gemeinderates für einen Austritt per 31. März 2017 muss aufgrund dieser sich abzeichnenden Entwicklung beibehalten werden.»

Das beauftragte Büro «Unabhängige Vorsorgeberatung» hat in der Zwischenzeit ein Submissionsverfahren nach den Vorgaben des Gemeinderates durchgeführt, wobei neben dem PKE-Angebot nur vier weitere Offerten eingereicht wurden. Die Gründe hierfür liegen im ungünstigen Altersdurchschnitt der Versicherten und dem hohen Rentneranteil. Ein Angebot schied zudem aus, da dieses keine Verbesserungen gegenüber dem PKE-Angebot bringt. Das externe Büro aktualisiert derzeit die Auswertung der drei verbleibenden Offerten und erstellt eine Gegenüberstellung der Leistungen alt/neu. Anschliessend wird eine Zweitmeinung zu den Angeboten und Leistungen eingeholt, so dass der Gemeinderat im Oktober über das weitere Vorgehen entscheiden kann. Unter anderem ist die Freigabe der neuen Pensionskassen-Lösung zuhanden der Konsultation des Personals geplant, so dass an der November-Sitzung die definitive Entscheidung gefällt und die notwendige Urabstimmung beim Personal durchgeführt werden kann.

Die Grundlage für den Pensionskassen-Wechsel wurde mit der Totalrevision der Gemeindeordnung und des Personalreglements an der letzten Gemeindeversammlung am 15. Juni geschaffen. Mit der Annahme der Revision wurde die Zuständigkeit für die Versicherung des Gemeindepersonals explizit dem Gemeinderat zugewiesen. Dieser erhielt damit den notwendigen Handlungsrahmen, den angestrebten Primat- und Kassen-Wechsel in eigener Kompetenz umzusetzen.

MARC HAMMEL



Die Raiffe...

## Exl...

Das Unter... wurde 198... ein unab... Beraterun... hen dabei... märkte so... wicklung... seinen Au... chen «W... 2016», «P... biliensegn... Preistrend... sowie «C... Marktdyn...

Immobilien... Dabei stell... len Immo...

Der Grün... Lindner, I... entstamm... bauernfan... war er auf... den Kenn... teilt. Heut... letzte öste... nehmen u... lern, das s... ben Jahr... Markt be... sind in Ku... jährlich k... Transport... lassen. Plötzlic... sehbar: Be... einsetzen... Handgriff... nehmen E... rende eur... duell kon... bauten. Se... iert EMPI... die intern... die Nutzf... «HolzE... sem Nam... verarbeit... Binderhol...

ANZEIGE

